

Bewerbung als Zukunftsschule der Stufe 2 „Wir arbeiten im Netzwerk“



Wie wird ausgezeichnet?

Abb 1: Logo der Stufe 2

- Ausgangspunkt für die Zertifizierung als Zukunftsschule sind **zwei Projekte oder Aktionen**.
- Die Auszeichnung einer Schule auf einer Stufe ergibt sich aus dem **Gesamtbild**, bei dem im Grundsatz **alle Kriterien der Stufe erfüllt** sind.
- Obligatorisch ist der **Punkt 2 Kooperation / Netzwerk**
- Die Schule ist auf der Auszeichnungsveranstaltung vertreten.

1. Leitbild	<ul style="list-style-type: none"> • Die beiden Projekte werden genutzt, um BNE in der Schule in das Bewusstsein der Schülerschaft, des Kollegiums und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu tragen.
2. KOOPERATION / NETZWERK	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Gruppe von mindestens drei Lehrkräften ist mit ihren Lerngruppen an den Projekten beteiligt. • Die Schule tauscht sich regelmäßig mit mindestens zwei schulischen oder außerschulischen Partnern aus.
3. FORTBILDUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrere Lehrkräfte bilden sich kontinuierlich über Fortbildungen oder konzeptionelle Zusammenarbeit unter den Aspekten von BNE weiter.
4. INFRASTRUKTUR	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt schulweite Initiativen zum sinnvollen Umgang mit sozialen und materiellen Ressourcen.
5. PARTIZIPATION	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einbindung von Schülerinnen und Schülern in Entscheidungsstrukturen zu konkreten Vorhaben oder Projekten ist erkennbar.
6. PÄDAGOGISCHE EINBINDUNG VON BNE	<ul style="list-style-type: none"> • Die Projekte oder Aktionen werden fächerübergreifend organisiert oder genutzt.
7. DOKUMENTATION	<ul style="list-style-type: none"> • Die Projekte oder Aktionen werden der Schulöffentlichkeit und dem schulischen Umfeld in vielfältiger Form bekannt gemacht.
8. ORGANISATION UND QUALITÄTSENTWICKLUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kontinuität der Projekte oder Aktionen ist organisatorisch etabliert.

Erfolgreiches Beispielprojekt:

10 Schülerinnen und Schüler gründen eine Schülerfirma, um Senioren zu unterstützen. (Kriterien 1 & 5 & 7). Die Betreuung des „Start-ups“ sowie Kontinuität der Firma wird durch Thematisierung des Vorhabens in den Fachkonferenzen und im fächerübergreifenden Unterricht gesichert (Kriterien 2 & 6 & 8). Fortbildungen der Lehrkräfte zum Thema „Schülerfirma gründen“ wurden angenommen (Kriterium 3). Eine weitere Aktion sammelt Flaschendeckel, um Hilfsprojekte zu finanzieren. Über alle Aktivitäten wird im Schulgebäude und in der Schulzeitung informiert (Kriterium 4 & 7).